

An der **Professur für Pädagogische Psychologie (Prof. Dr. Joachim C. Brunstein), Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft**, sind ab dem 01.09.2018 **zwei Teilzeitstellen im Umfang von je 60% einer Vollbeschäftigung** für

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 2 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

#### **Aufgaben:**

Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG, vornehmlich Mitarbeit an Forschungsprojekten der Professur in den Bereichen (a) Pädagogisch-Psychologische Interventionsforschung, (b) Selbstgesteuertes und Kooperatives Lernen in Schule und Hochschule sowie (c) Leistungsmotivationsforschung. Darüber hinaus besteht die Pflicht zur Übernahme von Lehraufgaben (Hauptfach Psychologie und Lehramtsstudiengänge) gemäß Lehrverpflichtungsordnung des Landes Hessen.

#### **Anforderungsprofil:**

Sie verfügen über ein hervorragend abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie (Diplom- oder Masterabschluss), bevorzugt mit einem Schwerpunkt in der Pädagogischen Psychologie, der Lehr-/Lernpsychologie und/oder der Motivations- und Emotionspsychologie. Sehr gute fachliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem der drei oben genannten Forschungsbereiche werden ebenso vorausgesetzt wie sehr gute Statistik- und Englischkenntnisse. Erwünscht sind außerdem Erfahrungen in der Anwendung experimenteller Forschungsmethoden (z. B. Videoanalysen zum Interaktionsverhalten in Lerngruppen) und/oder forschungspraktische Erfahrungen in der Durchführung von Trainings- und Fördermaßnahmen in Schulen (z. B. bei Schulkindern mit speziellen Lernbedürfnissen).

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 358/43488/06** mit den üblichen Unterlagen bis zum **22.05.2018** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.